Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0086/23	25.05.2023

A0086/23/1 öffentlich

Absender	
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	25.05.2023

Kurztitel
Gefahrenreduzierung und Aufwertung Hundewiese Robert-Koch-Straße/Rennetal

Der Änderungsantrag ersetzt den Ursprungsantrag:
Streichungen, ***Änderungen fett/ kursiv***

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

~~eine Steigerung der Sicherheit und Aufenthaltsqualität~~
~~der Hundewiese an der Ecke Robert-Koch-Straße/Rennetal zu veranlassen, indem Sie:~~

~~1. Die Errichtung eines Zaunes mit Tor an der Ost- und gegebenenfalls auch an der Südseite der Wiese (in L-Form) vornehmen lässt.~~

um eine Nutzungsmöglichkeit für den Auslauf ohne Leine auf den Magdeburger Hundewiesen herzustellen, eine Prioritätenliste erstellen zu lassen, die nach Dringlichkeit abgearbeitet wird.

Die Prioritätenliste ist dem Stadtrat im IV. Quartal 2023, mit Terminplanung zur Abarbeitung, zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die notwendigen finanziellen Mittel sind im Haushaltsplan für die Jahre 2024ff einzustellen.

~~2. Eine Sitzgelegenheit in Form einer Bank installieren lässt.~~

Wir bitten um Überweisung in den Finanz- und Grundstücksausschuss, Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg und in den Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten.

Begründung:

Mit dem Ursprungsantrag wird die Hundeauslaufwiese Robert-Koch-Straße herausgegriffen - zu Recht, da hier seit 2001 noch nie ein freier Auslauf gefahrlos möglich war.

Mit dem Volksstimme-Test liegen nun ganz aktuelle Beurteilungen aller 25 Auslaufwiesen von Hundehaltern vor. Der Test ist noch immer unter Volksstimme+ nachlesbar. Nicht nur an der Robert-Koch-Straße, sondern auch an anderen Wiesen - u. a. am Florapark/ Holzweg, Lerchenwuhne/ Ulnerstraße, Lerchenwuhne/ Am Fort VI - wurde angegeben, dass die Hunde wegen Gefährdung durch angrenzende Straßen nicht von der Leine gelassen werden konnten.

Eine Auslaufwiese ist aber nur eine Auslaufwiese, wenn gerade der Auslauf der Tiere gefahrlos ermöglicht wird.

Insofern liegen umfassende aktuelle Informationen vor, um anhand des Tests eine Prioritätenliste aufzustellen, damit die Sicherheitsmängel Schritt für Schritt, Wiese für Wiese beseitigt werden können. Die Sozialisierung von Hunden dient der Reduzierung von Beißunfällen und insofern der Sicherheit in der Stadt.

Durch die Einführung des Leinenzwangs im Jahr 2001 ist die Stadt Magdeburg verpflichtet, alternativ Flächen anzubieten, auf denen Hunde ihr Sozialverhalten gefahrlos ausleben können.

Es wird befürwortet, die Wiese Robert-Koch-Straße an die 1. Stelle der Prioritätenliste zu setzen.

Punkt 2 des Ursprungsantrages erübrigt sich laut Aussage der Oberbürgermeisterin zur Bürgerbeteiligung zum Bänkekonzept, welches Hundewiesen einschließen soll.

Mit diesem Änderungsantrag erübrigen sich Folgeanträge für jede einzelne Wiese.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Aila Fassl
stellv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz